



C.A.R.M.E.N.

C.A.R.M.E.N. e.V. · Schulgasse 18 · 94315 Straubing

Straubing, 28.10.2014
CAKU/Konjunkturumfrage_14
_3_Ergebnisse.docx
Tel. 09421 960 300
Fax 09421 960 333

C.A.R.M.E.N. e.V. Konjunkturumfrage Nachwachsende Rohstoffe 3. Quartal 2014

Nachwachsende Rohstoff-Branche - Stabilisierung auf niedrigem Niveau

C.A.R.M.E.N. e.V

**Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und
Energie-Netzwerk**

Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Postfach 662 · 94306 Straubing
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de

im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing

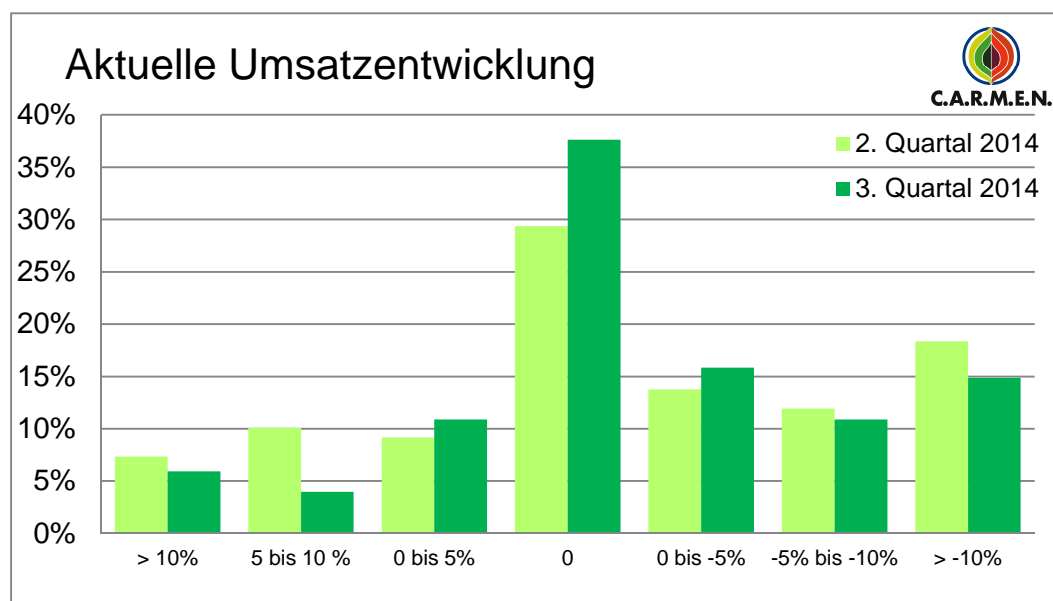
Geschäftsführer: Edmund Langer
Vorstandsvorsitzender: Hermann Meyer
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Friedrich von Hesler, Franz Kustner
Vorstandsmitglieder: Werner Dehmel,
Georg Höhensteiger, Max Wohlmannstetter

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Straubing eG
BLZ 742 601 10
Kto-Nr. 5539595
Amtsgericht Straubing
Vereinsregister Nr. 894



Beurteilung der aktuellen Lage

Die Nachwachsende Rohstoff-Branche verharrt im Stimmungstief. Nachdem im vergangenen Quartal auf die Frage nach der Umsatzentwicklung in diesem gegenüber dem vergangenen Jahr erstmals mehr Unternehmen über sinkende statt steigende Umsätze berichteten, hat sich hat sich dieses Bild im aktuellen Quartal nicht wesentlich verändert. Der Anteil der Unternehmen, die steigende Umsätze verzeichnen, ist nochmals um 6 Prozentpunkte auf nunmehr 21 % gefallen, während mittlerweile doppelt so viele Betriebe über sinkende Umsätze klagen. Die positivste Nachricht ist, dass der Anteil der Unternehmen, deren Umsatz stabil geblieben ist, deutlich auf über ein Drittel angestiegen ist.



C.A.R.M.E.N. e.V.

Centrales Agrar- Rohstoff- Marketing- und Energie-Netzwerk

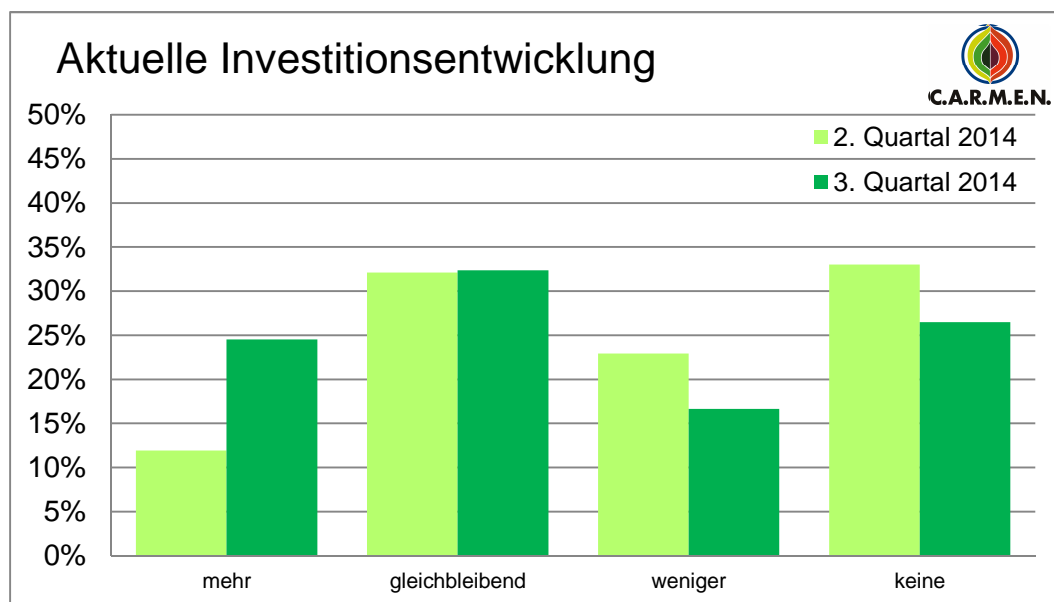
Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Postfach 662 · 94306 Straubing
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de

im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing

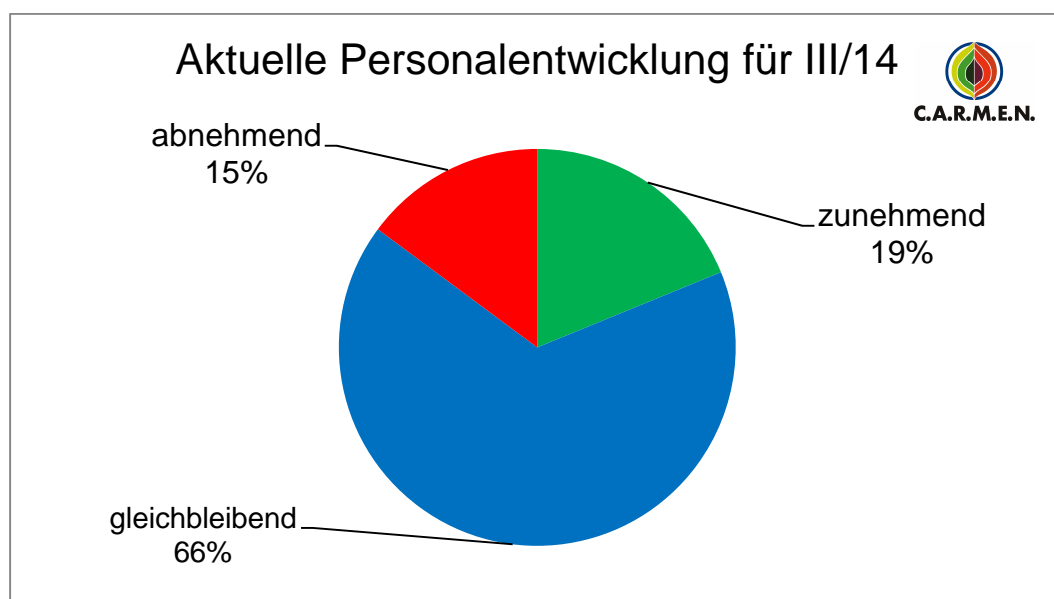
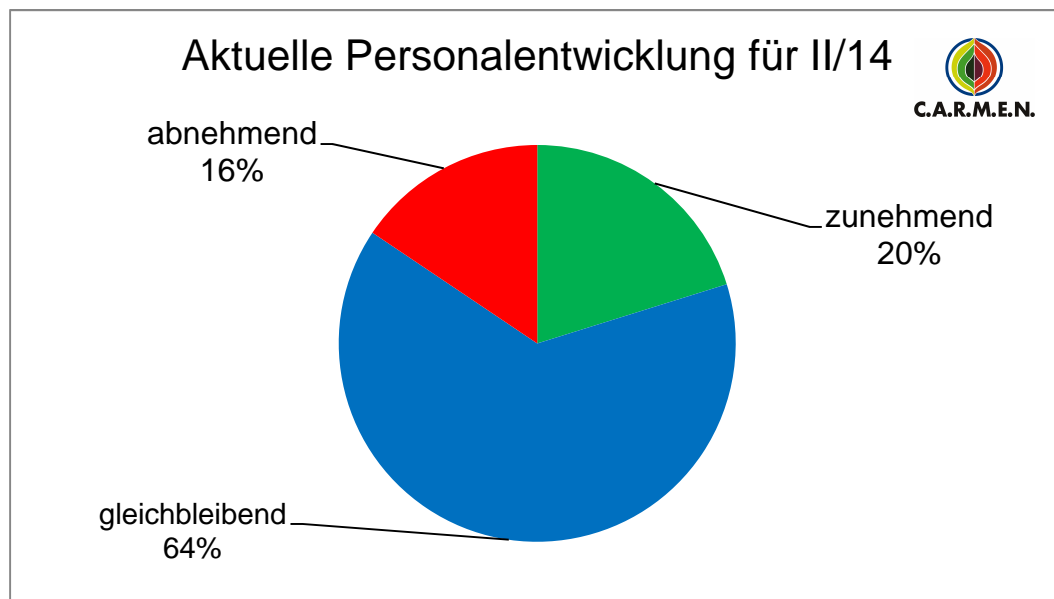
Geschäftsführer: Edmund Langer
Vorstandsvorsitzender: Hermann Meyer
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Friedrich von Hesler, Franz Kustner
Vorstandsmitglieder: Werner Dehmel,
Georg Höhensteiger, Max Wohlmannstetter

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Straubing eG
BLZ 742 601 10
Kto-Nr. 5539595
Amtsgericht Straubing
Vereinsregister Nr. 894

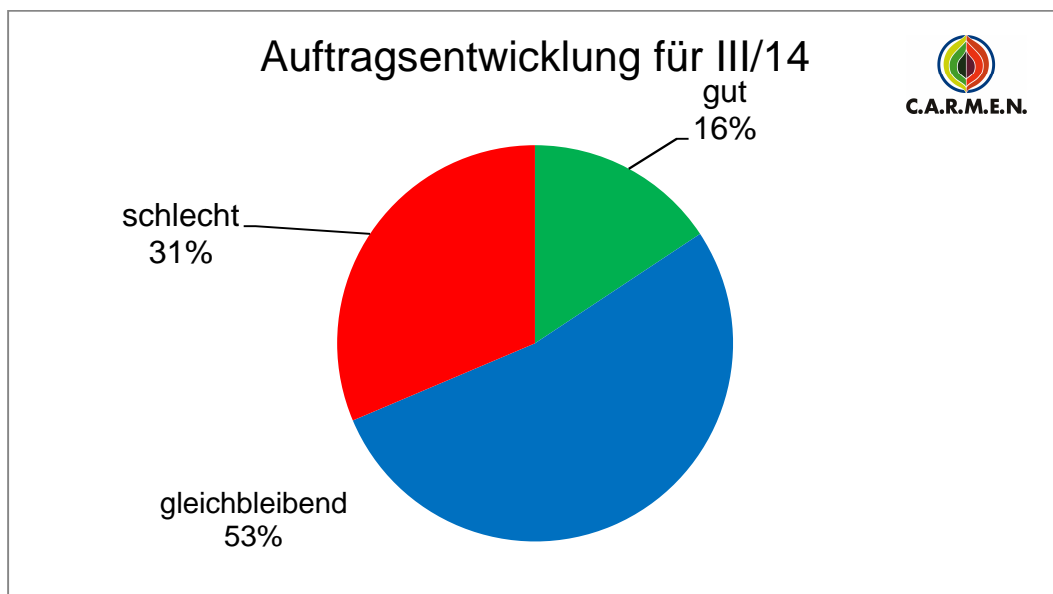
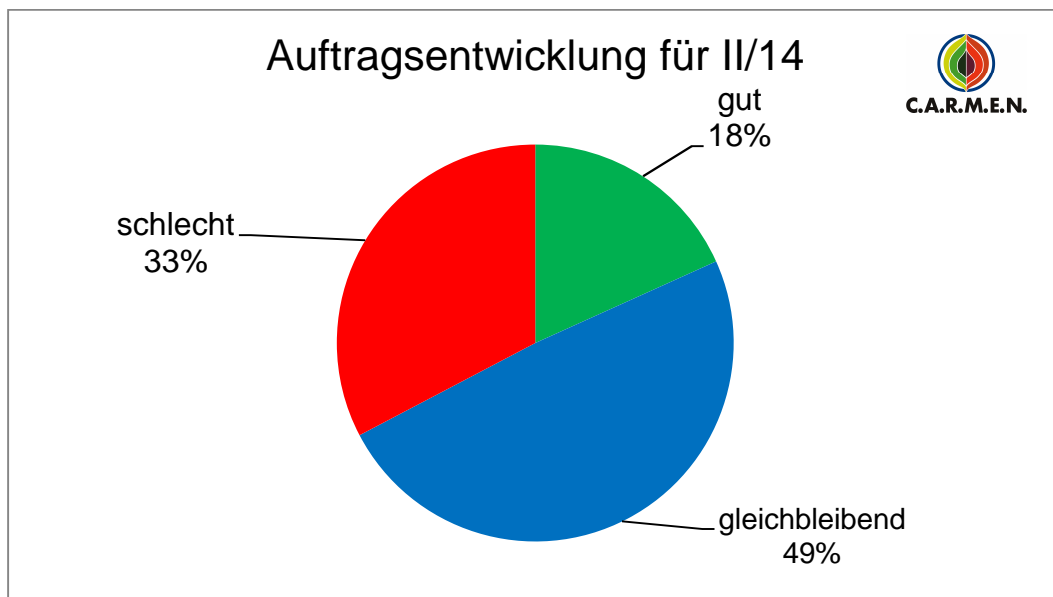
Bei der Frage, ob und in welchem Umfang im Vergleich zum vergangenen Jahr Investitionen getätigt wurden, zeigt sich hingegen ein etwas freundlicheres Bild als im vergangenen Quartal. Rund ein Viertel der Unternehmen hat die Ausgaben in diesem Sektor gesteigert, was ein vergleichsweise hoher Wert ist. Zwar liegt dies sicher auch zum Teil daran, dass auch schon 2013 eher von Investitionszurückhaltung geprägt war, berücksichtigt man aber die Tatsache, dass im vergangenen Quartal weniger als halb so viel Unternehmen sich entsprechend geäußert haben, kann man durchaus von einer Trendwende zum Positiven sprechen. Positiv ist ebenfalls, dass dieser deutliche Zuwachs auf Kosten der Antworten „weniger“ bzw. „keine“ geht.



Bei der Frage nach der Entwicklung des Personalbestandes haben sich nur minimale Veränderungen ergeben. Weiterhin haben zwei Drittel der Unternehmen ihren Personalbestand gehalten, der Rest hat ungefähr zu gleiche Teilen Personal eingestellt oder abgebaut. Dieses Bild lässt sich mit kleinen Abweichungen seit Beginn des Jahres 2012 beobachten.



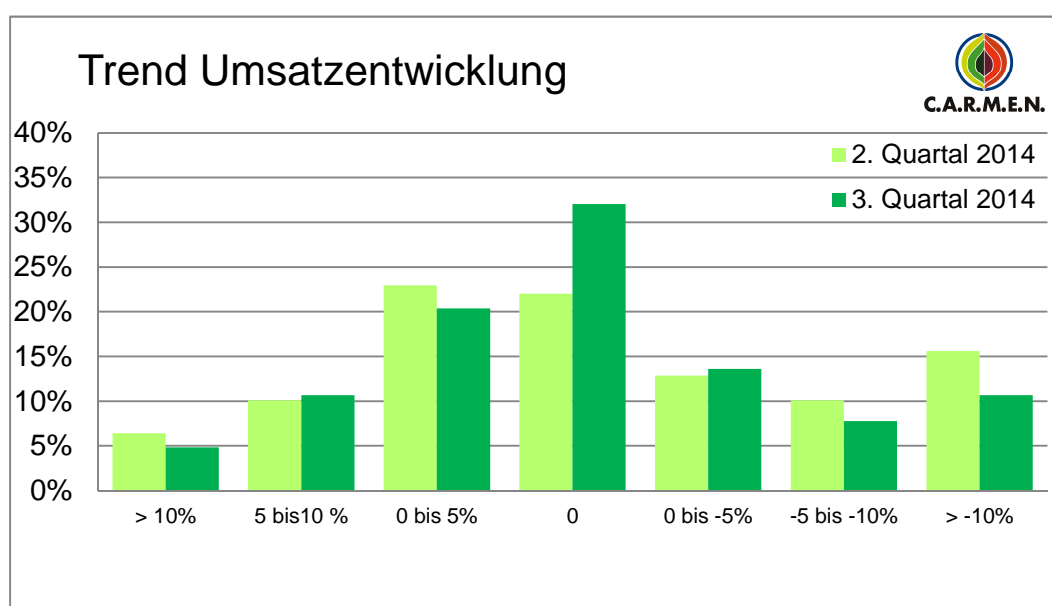
Auch die Auftragslage wird in absehbarer Zeit keine Wachstumsimpulse setzen können. Weniger als jedes sechste Unternehmen bezeichnet sie als gut, der schlechteste Wert seit Beginn der Umfrage. Wie im vergangenen Quartal berichten rund ein Drittel der Unternehmen über einen schlechten Auftragsbestand, während bei der Hälfte der Unternehmen der Bestand stagniert.



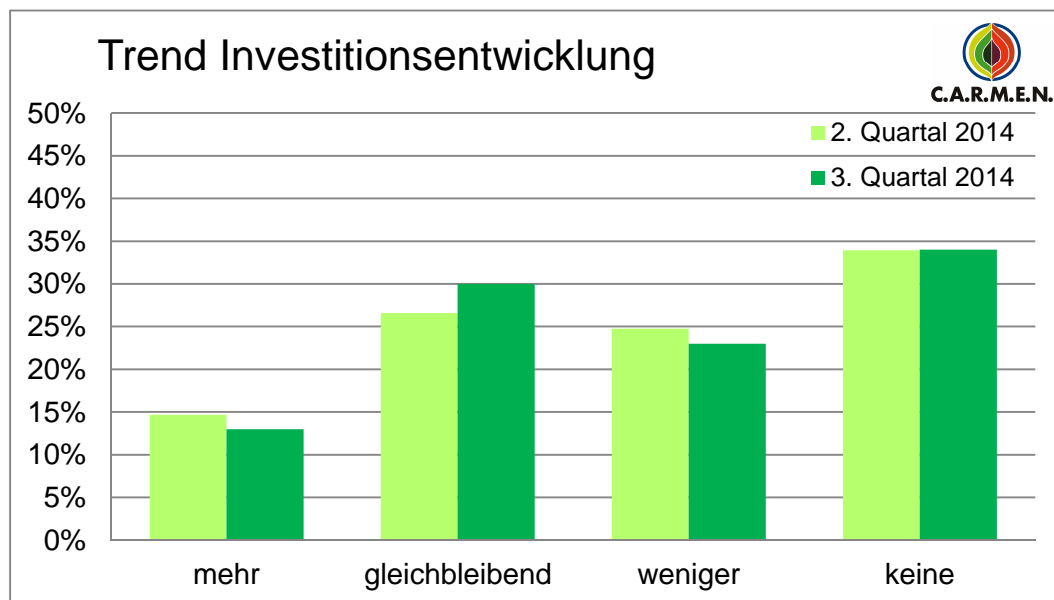


Beurteilung des Trends

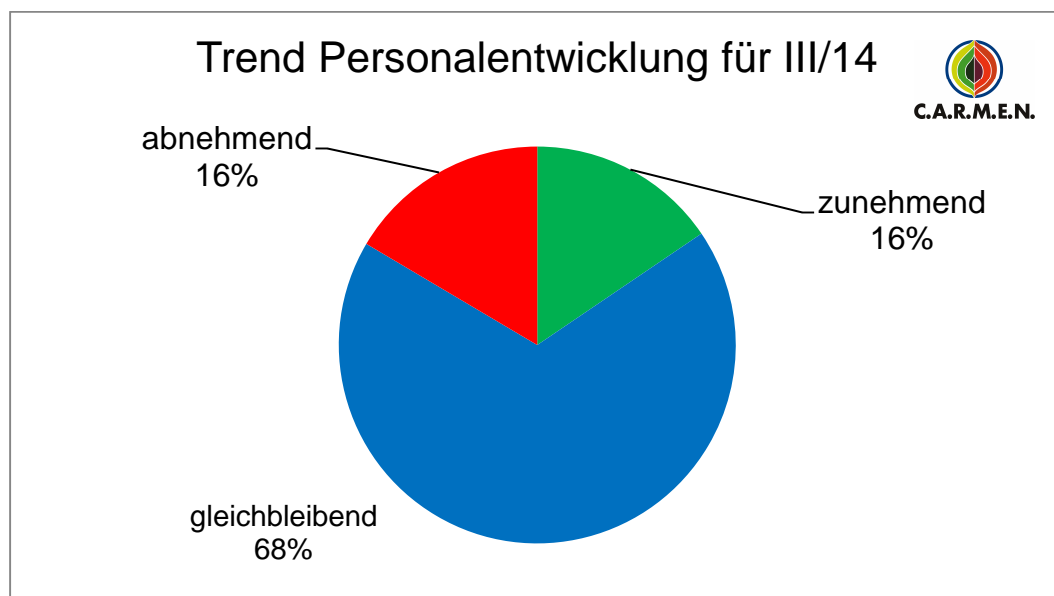
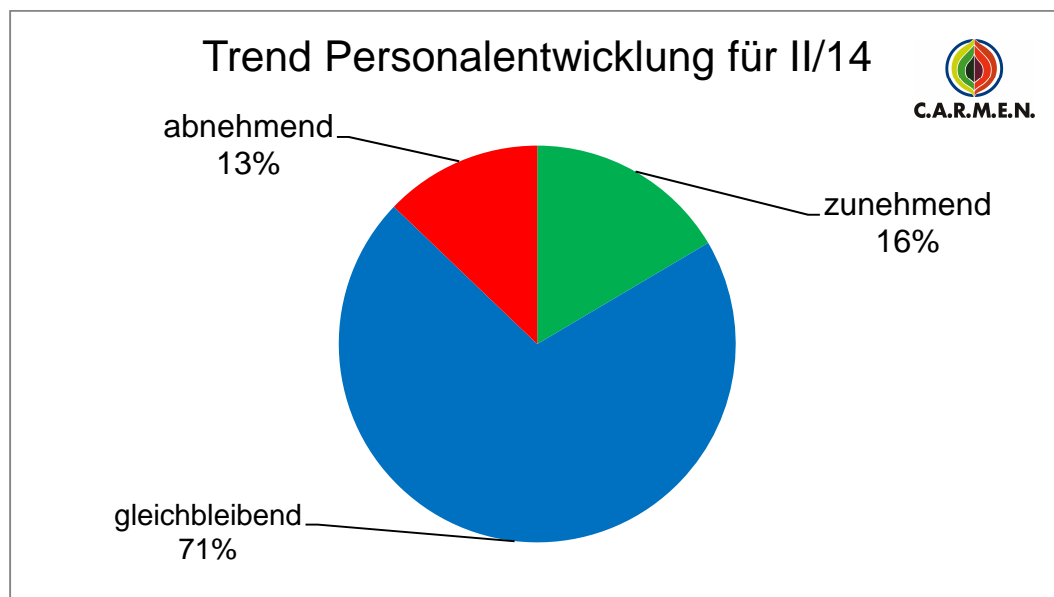
Bei der Betrachtung der zukünftigen Entwicklung scheint sich eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau einzustellen. Die Anteile der Unternehmen, die steigende oder fallende Umsätze erwarten, sind zurückgegangen, entsprechend ist der Anteil der Unternehmen, die für die Zukunft konstante Umsätze erwarten, um zehn Prozentpunkte auf 32 % gestiegen.



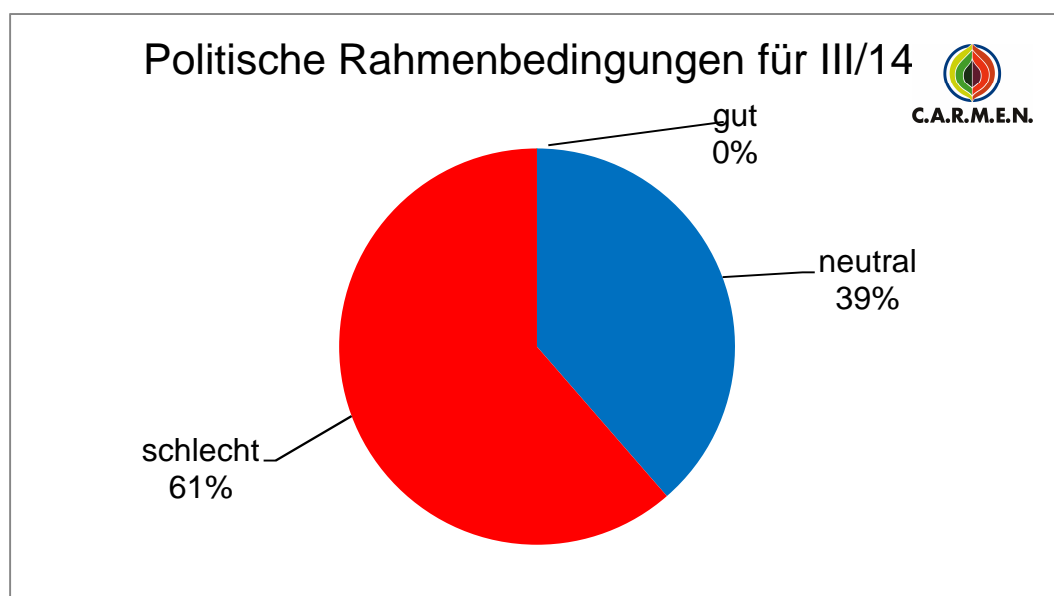
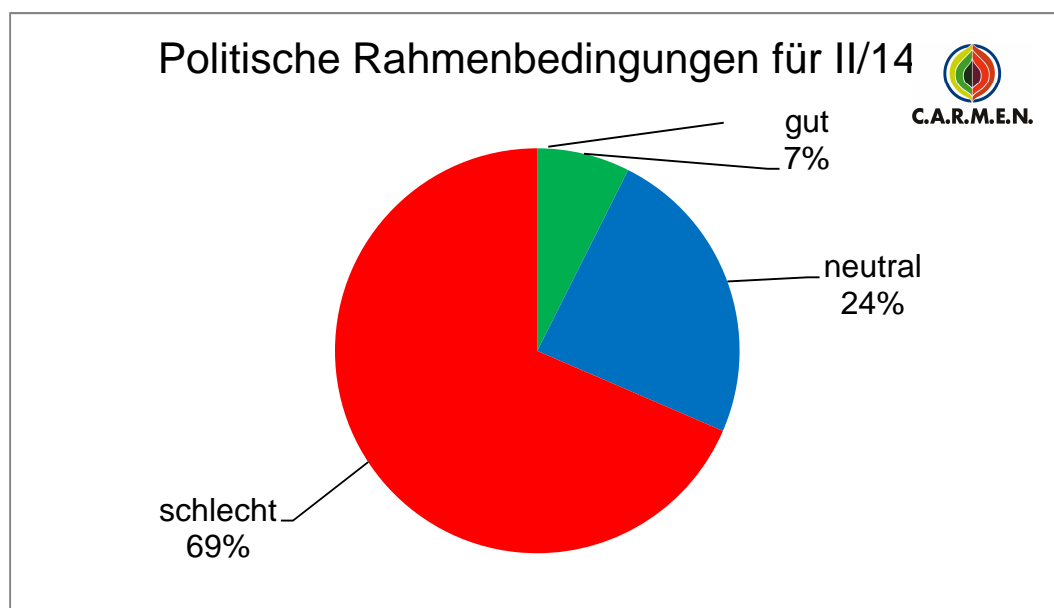
Bei der Frage nach den im kommenden Jahr geplanten Investitionen ergeben sich auf den ersten Blick kaum Veränderungen. Weiterhin planen ein gutes Drittel der Unternehmen keinerlei Investitionen, womit auch dieser Wert auf dem höchsten Niveau seit Beginn der Umfrage bleibt, während die Anteile bei den restlichen Antworten sich leicht verschieben. Berücksichtigt man allerdings, dass sich das aktuelle Investitionsklima leicht aufgehellt hat (Verdoppelung des Anteils der Unternehmen mit steigenden Investitionen), scheint sich dieser Trend nun zu stabilisieren, wenn 43 % der Unternehmen auch in der Zukunft mehr oder genauso viel investieren wollen wie im vergangenen Jahr.



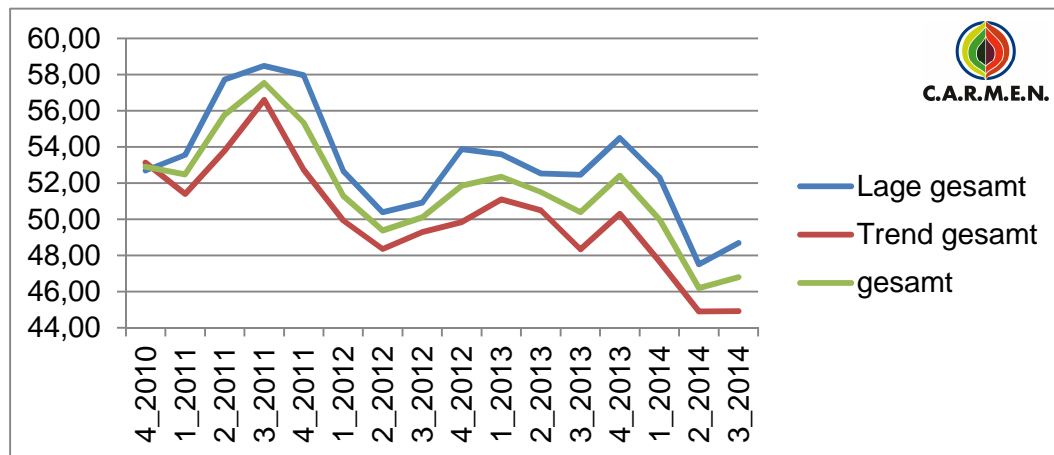
Weiterhin gilt, dass trotz der düsteren Lage die mit Abstand meisten Unternehmen versuchen, Personalabbau zu vermeiden, auch wenn der Anteil der Unternehmen, die diese Maßnahme ergreifen wollen, auf den höchsten Wert seit Beginn der Umfrage gestiegen ist. Bemerkenswert ist außerdem, dass immer noch jedes sechste Unternehmen Neueinstellungen plant.



Bei der Einschätzung der Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen herrscht weiterhin eine eher negative Haltung vor. Die weitaus überwiegende Anzahl der Unternehmen sieht sie als schlecht an, der Rest als neutral, während inzwischen kein einziges befragtes Unternehmen die Rahmenbedingungen als gut bezeichnet.



Gesamtbewertung



Nach dem steilen Abschwung in den vergangenen Quartalen hat sich eine gewisse Stabilisierung auf einem niedrigen Niveau eingestellt. Anzeichen dafür, dass die Talsohle durchschritten ist und ein Aufschwung bevorsteht, sind allerdings auch nicht zu erkennen, da die zukünftige Entwicklung immer noch schlechter als die aktuelle Lage eingeschätzt wird.

Bewertung nach Branchen

Der Bereich der stofflichen Nutzung weist zumindest für den Ausblick auf die zukünftige Entwicklung eine fallende Tendenz auf. Allerdings liegen in diesem Bereich die Werte mit über 50 Punkten noch auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

In der Branche der festen Biomasse ist eine leichte Aufwärtstendenz erkennbar, insbesondere der Indexwert für den Trend ist um über einen Punkt gestiegen.

Die Indexwerte für die biogenen Treibstoffe sind in beiden Bereichen Lage und Trend von einem allerdings unterdurchschnittlichen Niveau aus wieder deutlich angestiegen.

Auch in der Biogas-Branche ist mit dem Überschreiten der 40-Punkte-Schwelle wieder eine aufsteigende Tendenz erkennbar. Allerdings liegen die Werte damit immer noch auf dem zweitniedrigsten Wert seit Beginn der Umfrage.